

Familien in einer großen Wohnung. Man verehrt Naturgeister, aber ohne geregelten Gottesdienst. Muhamedanische und christliche Missionäre haben bis jetzt vergeblich unter ihnen gearbeitet. — Auf den Philippinen finden wir die Tagaler, einen anscheinend hoher Entwicklung fähigen Stamm. Sie sind römisch-katholisch und zum Theil durch Verheiratung mit Spaniern und Chinesen vermischt.

Auf einigen Inseln, namentlich den Philippinen und Celebes, haufen, von den Malapen zurückgedrängt, in den Urwäldern Nagritos, s. S. 105, vielleicht die älteste Bevölkerung der Inseln.

## §. 72.

**Staaten und Colonien.**

1) **Das russische Asien**, 273381 □R. mit 9328000 Ew. Wir unterscheiden: a) Kaukasien und darin wieder Gisd- und Trans-Kaukasien. Im ersten Zekaterinodar, Stauropol, Georgiewsk und Mosdok. Im letzteren Tiflis, 60 T. Ew., in der Nähe deutsche Colonien. Erivan, 11 T. Ew., in russisch Armenien. Poti an der Küste des Schwarzen Meeres. Schemacha, nicht fern von der Mündung des Kur. Baku mit den ewigen Feuer auf der Halbinsel Abscheron. Derbend, das Pfortenthor am Ostabhange des Kaukasus, s. S. 180. — b) Diejenigen Landstriche, welche zwar physisch zu Asien gehören, aber mit europäisch-russischen Gouvernements zusammen gelegt sind. Dahin gehört das von Orenburg aus verwaltete Land der Kleinen Kirgisenhorde und die in den letzten Jahren neu erworbenene Provinz Turkestan. Rußland hat sich nämlich genöthigt gesehen, um seinen stets bedeutender werdenden Handelsverkehr mit Centralasien vor den Räubereien der Turkmänen zu sichern, seine Herrschaft zunächst bis zum Aralsee auszu dehnen, der jetzt von russischen Dampfschiffen befahren wird, dann aber auch längs des Sir vorzubringen und seine fruchtbaren Ufer in Besitz zu nehmen. Die Hauptstadt dieser neuen Provinz, welche bis nach Taschkend reicht, ist Hazret-Turkestan, ö. vom Sir Darja. Die durch ihren Handelsverkehr sehr bedeutende Stadt Taschkend, 20 T. Ew., bildet ein freies Gemeinwesen unter russischem Schutze. Das Vordringen Rußlands hier, so wie in Ostsibirien gegen China, wird durch das Institut der Kosaken, welche ebenso gute Soldaten als Ansiedler sind, wesentlich erleichtert. — Auch das Gouvernement Perm reicht über den Ural nach Asien hinein. Zekaterinenburg, 15 T. Ew., darunter viele Deutsche, Bergstadt, an der großen europäisch-sibirischen Straße von Perm über Tjumen nach Tobolsk. Werchoturje, 8 T. Ew. Nische Tagilsk, im Mittelpunkt der bedeutendsten Bergwerke. c) Das eigentliche Sibirien zerfällt in die Generalgouvernements West- und Ostsibirien. Die Bevölkerung des Landes besteht außer den eingeborenen wesentlich aus Russen. Letztere sind entweder Kosaken, welche zahlreich an den Grenzen angesiedelt Kriegsdienste leisten, oder deportierte und deren Nachkommen, oder freie Ansiedler. Die Steuern werden, besonders von den Urbewohnern, in Form von Pelzwerk abgeliefert. Durch Goldwäscherei, vermehrten Anbau des Landes und den sich stets steigenden Handelsverkehr mit China hat sich der Wohlstand des Landes sehr gehoben. In Westsibirien liegen: Tobolsk, 16 T. Ew., alte Hauptstadt des Landes. Weresow, am unteren Ob, Verbannungsort für Staatsgefangene (Kentschikow). Tjumen, 10 T. Ew., Hauptort des Transsibhandels nach Rußland, s. S. 187. Omsk, 16 T. Ew., Sitz des Generalgouverneurs. Tomsk, 14 T. Ew., hauptsächlich der Goldwäscher. Barnaul, 10 T. Ew., Bergstadt, Semipalatinsk, 8 T. Ew., und Buchtarminsk, 1 T. Ew., Handelsplätze am Irtsch. In Ostsibirien: Irkutsk, 25 T. Ew., Sitz des Generalgouverneurs, Hauptniederlage des russisch-chinesischen